

Gefühle...

Von Ghostwriter6647

Kapitel 4: ...von Genta

Seit dem Kindergarten bis hin zu Mittelschule drehte sich mein Leben praktisch nur um zwei Dinge: Aal mit Reis und meine Freunde. Es blieb auch so, bis ich mich für etwas neues interessierte: Ayumi.

Ich weiß nicht, wie es passiert ist, es hat einfach "Peng!" gemacht und die Gefühle waren da. Wie auch immer, einer von drei Jungs in der Gruppe zu sein heißt Konkurrenzkampf. Obwohl Ayumi Conan mag, schien es so, dass er kaum Gefühle für sie hegte, also war er kein Problem. Aber Mitsuhiko, auf der anderen Seite, bereitete mir Kopfzerbrechen. Ich weiß, dass er Ayumi auch mag, aber er ist schon solange mein bester Freund, dass es nicht richtig wäre, sich um ein Mädchen zu streiten... jetzt weiß ich, warum so viele Leute sich zwischen Liebe und Freundschaft hin- und hergerissen sind.

"Oh, Genta!" Da kommt er: Mein bester Freund und mein Rivale.

"Hey Mitsuhiko.", antwortete ich ziemlich scharf und hoffte, dass er dies nicht bemerkte. Da immer noch Ferien waren, hatten wir fünf vereinbart, dass wir uns im Beika Park trafen.

Ayumi und Ai kamen etwas später. Als sie da waren, setzten wir uns hin und warteten auf Conan. Wir warteten... und warteten... und warteten...

"Was braucht Conan denn so lange?", fragte ich und sprang von der Bank, auf der ich grad noch saß.

"Oh.", sagte Ai ausdruckslos und ihre Stimme klang ein bisschen amüsiert. "Wisst ihr es nicht? Ran ist krank und Conan kümmert sich um sie."

Ich sah eine Spur von Neid und Enttäuschung in Ayumis Augen.

"Was ist denn mit Herrn Mouri?", fragte Mitsuhiko.

"Ist auf Geschäftsreise in Kyoto.", antwortete Ai in der selben teilnahmslosen, monotonen Stimme.

Wir schwiegen eine Zeit lang, bis Ayumi aufsprang, ihre Augen sprühten vor Energie.

"Das ist es! Lasst uns zu Conan gehen und ihm dabei helfen sich um Ran zu kümmern."

Mitsuhiko schien die Idee nicht zu gefallen, anscheinend wollte er heute etwas Spaß haben.

"Komm schon, Mitsuhiko!" Ayumi kniff ihn in die Rippen. "Ran war immer nett und immer für uns da, wenn wir sie brauchten. Jetzt braucht sie uns und da ist es wohl klar, dass wir ihr helfen!"

Nur ich nahm wahr, wie Mitsuhiko rot wurde. Er stimmte zu und wir gingen zu Mouris Detektei.

Als wir da waren, versuchte Conan uns abzuwimmeln, weil Ran angeblich zu krank sei. Doch dann trat sie aus ihrem Zimmer und bat uns rein. Conan sah nicht gerade glücklich deswegen aus, aber er akzeptierte unsere Hilfe.

Am Abend hatten wir alle Hausarbeiten erledigt, die Ran machen würde, wenn sie nicht krank wäre; Geschirr abspülen, die Wäsche waschen, Flur wischen, das Büro aufräumen, usw., usw. Die einzige Person, die nichts machte, war Conan. Aber Ayumi sagte, er solle sofort zurück zu Ran gehen und sich um sie kümmern.

Was soll ich sagen? Ayumi hatte alles und jeden im Griff. Sie wischte den Flur, schrie Mitsuhiko an, als er die Weiß- und die Buntwäsche nicht getrennt hatte, wusch zusammen mit Ai das Geschirr ab und schrie Mitsuhiko wieder an, weil er vergessen hatte das Regal zu wischen. Sogar für Conan ähnelte sie Ran zu sehr.

Obwohl Mitsuhiko dauernd korrigiert wurde, beschwerte er sich nicht, sondern ging einfach seiner Arbeit nach. Und das machte mich ein wenig eifersüchtig, denn ich wünschte mir, dass Ayumi zu mir kam und mich herum kommandierte... aber dies zeigte mir auch, dass mein bester Freund nun mein Rivale war.

Ich weiß, dass ich nicht mit ihm mithalten kann, aber meine Liebe lässt deswegen nicht nach. Ich werde mein bestes geben, solange sie nur zufrieden und glücklich ist. Aber ich war nicht romantisch, nicht gutaussehend und weiß nicht, wie ich mit Wörtern umgehen, sondern hatte nur eine große Leidenschaft für Aal mit Reis. Ich hatte keine Chance gegen Mitsuhiko, der klug, beliebt und redigewandt war.

Das war die Vergangenheit.

Jetzt zur Gegenwart.

Als Shinichi und Ran über den roten Teppich entlang schritten, sah ich, wie jemand langsam zu Ayumi rüber ging.

"Hey, Ayumi!"